

(mas) Im Heimspiel gegen die SpVgg Gröningen-Satteldorf war der TTC Tuttlingen chancenlos. Nach einer Spielzeit von gerade einmal zwei Stunden hieß es am Ende 9:0 für die Gäste. Der Tabellenvierte konnte davon profitieren, dass bei den Tuttlingern das gesamte vordere Paarkreuz ausfiel.

Mit dieser Niederlage hatten die Tuttlinger schon im Vorfeld gerechnet, stand doch neben dem bei den baden-württembergischen Seniorenmeisterschaften aktiven Detlef Stickel auch Volker Schneider nicht zur Verfügung. So entwickelte sich von Anfang an ein einseitiges Spiel, obwohl die Tuttlinger in der einen oder anderen Begegnung durchaus Chancen hatten. Dabei fügten sich auch die beiden Ersatzspieler, Mathias Streiter und Sebastian Fader, durchaus gut ein, doch auch für sie reichte es trotz guter Leistungen nicht zu Siegen.

So war das Bemühen, gegen den übermächtigen Gegner den einen oder anderen Punkt zu holen, letztlich nicht erfolgreich. Chancen dazu gab es bereits in den Anfangsdoppeln, wo es gleich zwei knappe Niederlagen für die Tuttlinger gab. So mussten sich Marian Pudimat/Thomas Fader und auch Mathias Streiter/Sebastian Fader jeweils erst im fünften Satz geschlagen geben. Nach relativ deutlichen Niederlagen am vorderen Paarkreuz vermochte Martin Ettwein sein Spiel gegen Manuel Mangold offen zu gestalten, doch auch er musste sich letztlich im fünften Satz geschlagen geben. Ähnlich ging es Sebastian Fader, der trotz großen Trainingsrückstandes gegen Hellenschmidt eine starke Partie zeigte und ebenfalls erst im Entscheidungssatz die Segel streichen musste.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Thomas Fader/Marian Pudimat – Manuel Mangold/Marius Henninger 2:3 (8:11, 6:11, 11:9, 11:3, 5:11); Niki Schärerer/Martin Ettwein – Gabriel Stephan/Heiko Bärwald 1:3 (9:11, 13:11, 6:11, 2:11); Mathias Streiter/Sebastian Fader – Michael Rapp/Christian Hellenschmidt 2:3 (11:9, 3:11, 6:11, 11:7, 8:11); Th. Fader – Bärwald 0:3 (11:13, 6:11, 8:11); Pudimat – Stephan 0:3 (3:11, 5:11, 3:11); Schärerer – Rapp 0:3 (11:13, 5:11, 12:14); Ettwein – Mangold 2:3 (10:12, 11:9, 4:11, 11:7, 3:11); Streiter – Henninger 1:3 (4:11, 6:11, 11:9, 4:11); S. Fader – Hellenschmidt 2:3 (11:9, 5:11, 7:11, 13:11, 4:11).